

bedeutend größeres Archiv besessen haben, als es jetzt aufzuweisen hat? Ich glaube kaum; und die Erzählung, die ich oft vernommen habe, wonach im vergangenen Jahrhunderte ein Registerschreiber die Urkunden des Klosters veruntreut haben soll, wird eine Sage sein, die aus der Einforderung des Archivs von Seiten der Landesregierung entstanden sein wird. Urkunden, die jetzt im Königl. Archiv zu Hannover liegen, konnten wenigstens nicht damit gemeint sein: um diese zu haben, brauchte man keinen Registerschreiber zu bestechen. Sonst aber scheint nichts zu fehlen als einige, oben erwähnte, bei v. Spilcker befindliche Urkunden, und auch dieser Umstand wird sich, denke ich, noch aufklären. Diejenigen Urkunden aber, welche ich unten aus dem Pergament-Copialbuche bringe und deren Originale sich nicht mehr vorfinden, brauchen darum noch nicht verloren oder gestohlen zu sein. Nachdem man dieselben in das Copialbuch eingetragen hatte, können die Originale bei Traditionen von Eigenthum an den neuen Erwerber als Besitztitel ausgeliefert worden sein. Dieses wird namentlich Statt gefunden haben mit allen den Zehnten zu Klein-Freden betreffenden Urkunden, vermuthlich auch mit der Urkunde, wodurch der Herzog Barnim von Pommern dem Kloster das Patronat zu Piriz schenkt — ein Ort, der vermuthlich in der Diöcese Lübeck zu suchen sein wird und der später auch nicht ein einziges Mal wieder erwähnt wird. Daß in dem Brande des Klosters vom Jahre 1377 (vergl. die Urkunde der Bischöfe Gerhard von Hildesheim und Bedekind von Minden vom 8. Januar 1378) oder in dem großen Brande von (oder vor) 1737 Urkunden des Klosters verloren gegangen sein sollten, sind wir durch Nichts anzunehmen berechtigt, und es steht jedenfalls fest, daß seit 1545, als zur Zeit des letzten katholischen Probstes Valentin Burchardi die Visitatoren des Klosters ein „Inventarium instrumentorum“ aufnahmen, welches ich aus v. Spilckers Handschriften geschöpft habe, nichts oder doch sehr wenig verloren gegangen ist. Nur 11 von den daselbst erwähnten Nummern scheinen zu fehlen, — ich sage „scheinen“ zu fehlen, denn bei der Oberflächlichkeit dieses Inventars und manchmal offenbar falsch gelesenen Da-